

125



Evangelisch in Hoya

Blickpunkt Kirche



März bis Mai 2021



Gottesdienste

**Kirche im Lockdown:
Wie geht es mit den
Gottesdiensten weiter?**

Im März ist die Kirche zur stillen Andacht von 10.00 bis 11.00 Uhr geöffnet.

Wir hoffen, dass ab April wieder Präsenzgottesdienste stattfinden werden.

Bitte beachten Sie die örtliche Tagespresse, den Schaukasten und unsere Homepage: <https://kirche-hoya.wir-e.de>.



Der Haushaltsplan der Jahre 2021 und 2022 der Ev.-luth. Kirchengemeinde Hoya liegt in der Zeit vom 6. bis 20. April zur Einsichtnahme durch die Gemeindeglieder im Gemeindebüro, aus. Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten des Gemeindebüro.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Hoya

Fotos: privat und gemeindebrief-evangelisch

Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Martin-Luther, Hoya.

Der Gemeindebrief der Evangelischen-lutherischen Kirchengemeinde Hoya erscheint viermal jährlich. Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2021. Druck: Wir machen Druck, Auflage 2000 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 30. April 2021



Liebe Leser*innen,

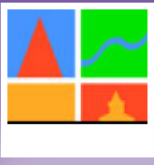
im Augenblick gehen viele Menschen durch eine schwere Zeit. Einige sind einsam, andere wissen vor Langeweile nichts mit sich anzufangen. Die aktuellen durch das Corona-Virus bedingten Veränderungen treffen uns gerade ganz stark im Kern unseres Menschseins „dem sozialen Miteinander“ und das empfinde ich als besonders hart. Doch davon abgesehen sind die Herausforderungen, vor denen wir stehen, enorm. Unser Leben hat sich in den letzten Wochen und Tagen unerwartet und unvorbereitet verändert, persönlich wie beruflich, gesellschaftlich wie wirtschaftlich. Ich möchte Ihnen gerne eine Geschichte erzählen, ein afrikanisches Märchen, welches ich kürzlich gelesen habe. Es heißt:

„Die Palme mit der schweren Last“

Eine kleine Palme wuchs kräftig am Rande einer Oase. Eines Tages kam ein Mann vorbei. Er sah die kleine Palme und konnte es nicht ertragen, dass sie so prächtig wuchs. Der Mann nahm einen schweren Stein und hob ihn in die Krone der Palme. Schadenfroh lachend suchte er



wieder das Weite. Die kleine Palme versuchte, den Stein abzuschütteln. Aber es gelang ihr nicht. Sie war verzweifelt. Da sie den Stein nicht aus ihrer Krone bekam, blieb ihr nichts anderes übrig als mit ihren Wurzeln immer tiefer in die Erde vorzudringen, um besseren Halt zu finden und nicht unter der Last zusammenzubrechen. Schließlich kam sie mit ihren Wurzeln bis zum Grundwasser und trotz der Last in der Krone wuchs sie zur kräftigsten Palme der Oase heran. Nach mehreren Jahren



kam der Mann und wollte in seiner Schadenfreude sehen, wie wohl verkrüppelt die Palme gewachsen sei, sollte es sie überhaupt noch geben. Aber er fand keinen verkrüppelten Baum. Plötzlich bog sich die größte und kräftigste Palme der Oase zu ihm herunter und sagte: „Danke für den Stein, den du mir damals in die Krone gelegt hast. Deine Last hat mich stark gemacht!“

Dieses Märchen hat mich zum nachdenken gebracht. Keiner von uns wünscht sich Krisen und Probleme. In diesen Zeiten können wir aber viel für unser Leben und unsere

Persönlichkeit hinzulernen. Die Geschichte von der Palme möchte uns sagen: Gib nicht auf, kämpfe, vertraue auf Gott und lass dir von ihm helfen. Die Krise macht dich nicht kaputt, die Krise kann dich stärker machen. Ich wünsche Euch allen in dieser Zeit viel Kraft und Weisheit, Hilfe von Gott und von Menschen die Euch nahestehen. Brecht nicht unter den Gefahren dieser Krise zusammen, sondern nutzt die Chancen dieser Zeit. Seid alle von Gott behütet und gesegnet und bleibt gesund.

Ihre Birgit Evers





Konfirmationen müssen verschoben werden

Eigentlich steht zu dieser Zeit schon alles fest: Tag und Uhrzeit, die Location und wer eingeladen wird. Die Kleidung hängt im Schrank und die Aufregung steigt. Eigentlich ist es nach Ostern soweit, doch auch in diesem Jahr ist nichts wie „eigentlich“, und so müssen auch die Konfirmationen in den Kirchengemeinden Eystrup, Hassel, Haßbergen, Hoya und Hoyerhagen verschoben werden. Durch die Einschränkungen zur Pandemiebekämpfung konnte bisher kaum Unterricht stattfinden. Der Besuch

von Gottesdiensten war in manchen Gemeinden praktisch unmöglich und fast alle geplanten Aktionen fielen aus. „Im Grunde hatten die Jugendlichen keine Konfirmandenzeit: Begegnungen, gemeinsame Fahrten, selbst gestaltete Gottesdienste und andere Aktionen – nichts von dem, was diese Zeit so besonders macht, konnte in dem Konfirmandenjahrgang 2020/2021 stattfinden“, erklären die Verantwortlichen. Konfirmation feiern, ohne Konfirmandenzeit erlebt zu haben? – das ist unbefriedigend für alle, die daran beteiligt sind. Darum wird zurzeit intensiv an einer Lösung gearbeitet. Wann, wo und wie gefeiert werden kann, wird rechtzeitig bekannt gegeben.





Am Ende der Welt

Vanuatu – eine Inselkette bestehend aus 83 Inseln mitten im Pazifik gelegen.

Zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln – ein Paradies, besonders gefährdet durch den Klimawandel. Immer häufigere verheerende Zyklone und ein steigender Meeresspiegel gefährden die Bewohner.

Die Gewalt gegen Frauen ist dort ein weiteres großes Problem. Während Frauen die meiste Arbeit verrichten, treffen Männer wichtige Entscheidungen allein. Wie lebt es sich als Frau auf Vanuatu?

Gerne hätten wir (das Weltgebetstags Team) uns mit Ihnen am 5. März zu einem besonderen Weltgebetstagsgottesdienst getroffen, um die Menschen, das Land und die Kultur dort näher zu betrachten, sowie miteinander nach dem Gottesdienst die kulinarischen Genüsse dieser Inselgruppe kennenzulernen und zu genießen.



Zum Schutz für alle, haben wir uns als Team, dazu entschlossen, den Weltgebetstag dieses Jahr nicht präsent stattfinden zu lassen. Aufgrund der Corona-Pandemie ist kein Gesang und kein Beisammensein möglich und nicht wirklich der WGT, den wir so lieben und kennen.

Trotzdem besteht die Möglichkeit für Sie/Euch, den Gottesdienst im *Kleinen* zu Haus stattfinden zu lassen.

Im Kirchenbüro, zu den Öffnungszeiten, besteht die Möglichkeit, sich die Gebetsordnung und Rezepte aus der Küche Vanuatus nach Hause zu holen und nach zu kochen.

Ebenso liegen der Gebetsordnung Spendentüten bei, um die Arbeit des deutschen WGT-Komitees für die Rechte von Mädchen und Frauen zu unterstützen. Wir bedanken uns für jede Spende.

Abschließend hoffen wir, im nächsten Jahr wieder in angemessener Weise diesen besonderen Gottesdienst mit Euch feiern zu können.

Bis dahin, Gottes Segen und passt auf Euch auf!

Im Namen des WGT-Team

Silvia Grimmelmann



Die Orgel – „Instrument des Jahres“ 2021

Die Orgel gilt als Königin der Instrumente und ist das größte aller Musikinstrumente, das tiefste und höchste, das lauteste und leiseste. Seit 2017 sind Orgelmusik und Orgelbau durch die UNESCO als Immaterielles Kulturerbe anerkannt. Allein in Deutschland gibt es etwa 50.000 Orgeln und für das Jahr 2021 ist die Orgel von den Landesmusikräten zum „Instrument des Jahres“ gekürt worden.

Anders als andere Musikinstrumente wird sie nicht dem Virtuosen angepasst, sondern der Architektur, in der sie erklingen soll. Die Orgel ist eigentlich ein Spiegelbild der jeweiligen Epoche, in deren Stil sie gebaut ist, und darüber hinaus geografisch individuell ausgeprägt. Es gibt nicht die Orgel schlechthin als Instrument. Und wenn man jetzt eine Definition für die Orgel an sich festlegen will, dann gibt es eigentlich nur drei Elemente, die eine Orgel haben muss: Das ist ein Klangkörper

von Pfeifen, eine Art Blasebalg als Winderzeuger und eine oder mehrere Klaviaturen, mit denen man das Ganze dirigieren kann. Das für Orgelbau und Orgelmusik hoch spezialisierte Wissen und die besonderen Fertigkeiten wurden von Handwerkern, Komponisten und Musikern über Jahrtausende entwickelt.



**Instrument
des Jahres 2021**
Orgel



Geben Sie den Ton an! „Helfen Sie beim Erhalt unserer Orgel.“



ausgedrückt. Mozart nannte sie die „Königin der Instrumente“. Wenn sie im Gottesdienst schweigt fehlt vielen Menschen etwas. Deshalb möchten wir Sie nochmals bitten, leisten Sie mit Ihrer Spende einen Beitrag zum Erhalt unserer schönen Orgel.

Spendenkonto: Sparkasse Syke
DE 96 2915 1700 1110 0496 06
Verwendungszweck: 2825 – Orgel

So stand es schon im letzten Gemeindebrief. Seitdem sind Spenden in Höhe von 940,- € eingegangen, dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Leider reicht diese Summe, für die anstehende Reinigung unserer Orgel, noch nicht.

Ein erstes Angebot beträgt 22.000 €. Wir hoffen sehr, dass die dringend notwendige Reinigung durch unsere Landeskirche bezuschusst wird. „Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele!“ So hat Albert Schweitzer die Bedeutung der Orgel





45 Jahre „Essen auf Rädern“

„Essen auf Rädern“ – eine Erfolgsgeschichte,

die vor 45 Jahren ihren Lauf nahm ...

Alles fing damit an, dass Hans-Wilhelm Hastedt (von 1966 bis 1985 Pastor in Hoya) und die christlichen Pfadfinder sich damals eine Aktion wünschten, die älteren Mitbürgern eine warme Mahlzeit ermöglichen sollte.

Doch bevor es losgehen konnte, musste einiges bedacht werden. Zuerst mussten ein Auto sowie Transportbehälter für das Essen angeschafft werden. Den Grundstock

lieferten unter anderem auch alte Telefonbücher. Diese wurden 1975 von den christlichen Pfadfindern aus Hoya gesammelt und der Altpapier-Erlös anschließend gespendet. So konnte bereits nach wenigen Monaten die Aktion „Essen auf Rädern“ von der Kirchengemeinde Hoya, in Zusammenarbeit mit dem Ortsverband DRK Hoya und dem Lions-Club Grafschaft Hoya, ins Leben gerufen werden. Am Montag,



Adele Friedrichs und Ernst Wiechers holen das Essen aus dem Krankenhaus

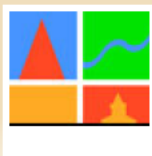


In der Kreiszeitung vom Freitag, 17. Oktober 1977 war zu lesen: Der Verkauf von alten Telefonbüchern mit einem Gewicht von einer Tonne an die Europa Carton brachte der Pfadfindergruppe „Wikinger“ einen Erlös von 150 DM. Diese spendete die Gruppe der Aktion „Essen auf Rädern“.

dem 5. April 1976, nahm die Erfolgsgeschichte ihren Lauf. Pünktlich um 11.30 Uhr holte Ernst Wiechers, zusammen mit seiner Beifahrerin Adele Friedrich, das Essen beim Kreiskrankenhaus Hoya ab. Frisch zubereitet und in wärmespeichernden Speisetöpfen wurde es anschließend mit dem ersten Fahrzeug der Aktion, einem alten Fiat-Kleinbus, verteilt.

Damals wie heute, werden dafür täglich 10 bis 12 Kilometer zurück-

gelegt. Die Anzahl der Essensnehmer hat sich im Laufe der Zeit von anfangs 15 auf später 30 verdoppelt. Die ursprünglich eingesetzten Aluminium-Töpfe wurden erst durch Etagen-Essenträger aus Edelstahl und später durch ein Tablettssystem ersetzt. Waren zu Beginn der Aktion noch bis zu 40 ehrenamtliche Helfer*innen im Einsatz, so sind es heute nur noch ca. 20 Personen, die sich regelmäßig zur Aufstellung des Fahr-



45 Jahre „Essen auf Rädern“



Birgit Evers dankt Gisela Bösche für ihr 45-jähriges Engagement

plans treffen. Eine von ihnen, Gisela Bösche, gebührt ein ganz besonderer Dank. Auch sie hat ein Jubiläum zu feiern, denn seit Beginn der Aktion vor nunmehr 45 Jahren, ist sie als ehrenamtliche Fahrerin für „Essen auf Rädern“ im Einsatz.

Fast genauso lange hält Gertrud Gieseke der Aktion die Treue. Seit Jahrzehnten ist sie erste Ansprechpartnerin für die Essensnehmer. Sie kümmert sich um die organisatorische Belange und Dank ihr, ist die

Kaffeetafel bei den Zusammenkünften immer liebevoll geschmückt. Für sie beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt. Sie wird Hoya verlassen um näher bei ihren Kindern zu wohnen. Sie berichtet, dass es in den vergangenen Jahren viele Unterstützer gab.

So haben die Kreissparkasse, die Volksbank, die Stadt Hoya, der Lions-Club, Firma Lühmann und Firma Europa Carton AG (heute Smurfit Kappa) mit ihren Spenden dazu beigetragen, dass im Laufe der Jahre

immer wieder ein neueres Fahrzeug, für die Aktion von „Essen auf Rädern“, angeschafft werden konnte.

Aber nicht nur die Fahrzeuge wechselten im Laufe der Zeit, sondern auch die Essenslieferanten und die Transportbehälter. Im Jahr 2003, als die Küche des Krankenhauses geschlossen wurde, hatte das Tablettsystem ausgedient. Fortan wurde das Essen in Schachteln verpackt, eingeschweißt und zum warmhalten in eine Styroporbox gelegt.

Nach der endgültigen Schließung des Krankenhauses im Jahr 2006, wurde das Essen bis zum Jahr 2017 vom Restaurant Dillertal, zum ehemaligen Friedhofswärterhaus geliefert. Hier trafen sich Fahrer*in und Beifahrer*in, um das Essen in Empfang zu nehmen und die Fahrt durch Hoya anzutreten. Heute nimmt der Fahrer*in den inzwischen weißen Ford Tourneo Courier mit nach Hause und das wöchentlich wechselnde Team holt jeweils von Montag bis Freitag, das frisch zubereitete Essen, beim Restaurant Lindenhof ab. Die Essensnehmer bekommen täglich ein abwechslungsreiches, gesundes Essen auf den Tisch. So ist „Essen

auf Rädern“ auch nach 45 Jahren ein Dienst, der vielen Menschen den Verbleib in den eigenen vier Wänden ermöglicht.

Allen ehrenamtlichen Helfer*innen, die damals wie heute, ihre Zeit für diese gute Sache opfern gebührt unser aller Dank. Durch Ihre Mitarbeit, Ihren täglichen Besuch von „Essen auf Rädern“ tragen Sie dazu bei, dass viele Menschen möglichst lange in Ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Allzeit gute Fahrt ...

Ihre Birgit Evers



Ein pfeffriges Fußballspiel

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!



Pfadfinder in ersten Aktionen

Die Pfadfinder Neugründung „Graf von Hajo“, die seit letztem Jahr die Räumlichkeiten der evangelischen Kirche Hoya wieder bezogen haben, starten trotz der anhaltenden Corona-Situation mit den ersten Aktionen.

Die Führung befindet sich aktuell in Vorbereitung für die ersten Gruppenstunden, damit ein Start der Neugründung nichts mehr im Wege steht.

Neben ersten Aufenthalten im Busch, zur Planung spannender Gruppenstunden, sind die Pfadfinder nach dem Schnee Chaos, Anfang Februar, nun voller Tatendrang und unterstützten bereits mit Schneeschaufeln den Schneemassen zu entkommen.

Wie man sieht, lassen sich die Pfadfinder der evangelischen Kirche in Hoya, weder durch die aktuelle Corona Situation, noch durch den Schneefall Anfang 2021 an ihrem Vorhaben zweifeln.

Ebenso statt fanden erste Teilnahmen an den digitalen Landesmark- und Gauting, um sich auch seitens

des Bundes (CPD e.V.) auf neustem Stand zu halten.

Wir suchen nach Unterstützung

Um unsere geplante Sippe auszuweiten, suchen wir ab sofort nach interessierten Kinder- und Jugendlichen ab 12 Jahren. Für dieses Jahr ist einiges geplant: Wir wollen den Gruppenplatz im Hämelhauser Wald wieder flott machen. Und neben all den vielen Veranstaltungen des Bundes auch Tages- und oder Wochenendausflüge unternehmen.

Bei Interesse meldet euch gerne per WhatsApp, Tel. 0152 029 12875 (Meikel Bloch, Neugründungs-Führer) oder einfach per E-Mail: online@grafvonhajo.de.

Meikel Bloch





Gemeindebrief austragen

Liebe Leser,
wir hoffen, Sie sind weiterhin mit unserem Gemeindebrief zufrieden.

Aktuell suchen wir neue Austräger für folgende Straßen: Von-Staffhorst-Str., Promenade, Elsterstr., Falkenstr., Jahnstr., Fasanenweg und Lerchengasse.



Diese Straßen haben einen Gesamtbedarf von etwa 140 Exemplaren, wobei eine Aufteilung der Bereiche auch möglich ist.

Die Gemeindebriefe werden quartalsweise austragen, der nächste Termin wird Anfang Juni 2021 sein.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte bei Niklas Kemper, Lange Str. 30, 27318 Hoya unter Tel. 04251 7645 oder im Gemeindebüro unter Tel. 04251 2263.

Vielen Dank und bleiben Sie gesund!

Ihr Niklas Kemper

GRUPPEN UND KREISE



Blaues Kreuz Dietrich Koldehofe, Tel.: 04256 485	wöchentlich – Montag, 20.00 Uhr
Diakonie-Kleiderladen Rita Uhlig, Tel.: 04251 403	Dienstag: 9.00 bis 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 bis 17.00 Uhr
Weltladen Ute Brettschneider, Tel. 04251 672110 Waltraud Lange, Tel. 04251 672938	Dienstag, 10.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00 Uhr Donnerstag 9.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00 Uhr Freitag, 10.00 bis 12.30, 15.00 bis 18.00 Uhr
Essen auf Rädern Gertrud Gieseke, Tel.: 04251 3991 Birgit Evers, Tel.: 04251 7945	trifft sich nach Absprache
Kinderkirche Hoya Silke Asendorf, Tel. 04251 671 995	1 x monatlich am Samstag
Kindermusical Martina Bell, Tel.: 05021 65426 Silvia Grimmelmann, Tel.: 04251 9289 653	*
Kleiderbörse (Kinder)	*
Kleiderbörse (Erwachsene) Kornelia Benne, Tel.: 0172 5736 100	*
Nienburger Tafel e.V. Beate Kiehl, Tel.: 05021 915 060	Jeden Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Ökumenischer Männerstammtisch Tel.: 04251 2263	*
Ökumenischer Stubenchor Anke Kuhlmann, Tel.: 04257 876	*
Seniorenfrühstück Christel Neinhardt, Tel.: 04251 2576	*

* Aufgrund der aktuellen Corona-Situation treffen sich zur Zeit keine Gruppen im Gemeindehaus.



Pfarramt

Pastor Andreas Laack
Vakanzvertretung
Von-Staffhorst-Straße 7
Telefon: 04251 2263

Kirchenvorstand

Birgit Evers
Telefon: 04251 7945

Kirchenbüro

Claudia Meyer
Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr
Von-Staffhorst-Straße 7
Telefon: 04251 2263
E-Mail: kg.hoya@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Birgit Evers
Telefon: 04251 9837 272

Hausmeisterin

Nicole Tannenberger
Telefon: 0151 6144 5511

Küsterin

Veronika Tiltz
Telefon: 0151 5435 0228

Diakon/ Konfirmandenarbeit

Florian Elsner
Telefon: 04251 983 046
elsner@ejgh.de
<http://www.ejgh.de/>

Diakonie-Sozialstation

Anke Könenkamp
Telefon: 04251 3058

Familienzentrum

Leitung: Heike Teichmann
Tel. 04251 6707 710

Kirchenkreissozialarbeit

Claudia Amend
Dienstag und Donnerstag
9.00 bis 11.00 Uhr
Telefon: 04251 3062
claudia.amend@evlka.de

Spendenkonto:

DE 96 2915 1700 1110 0496 06

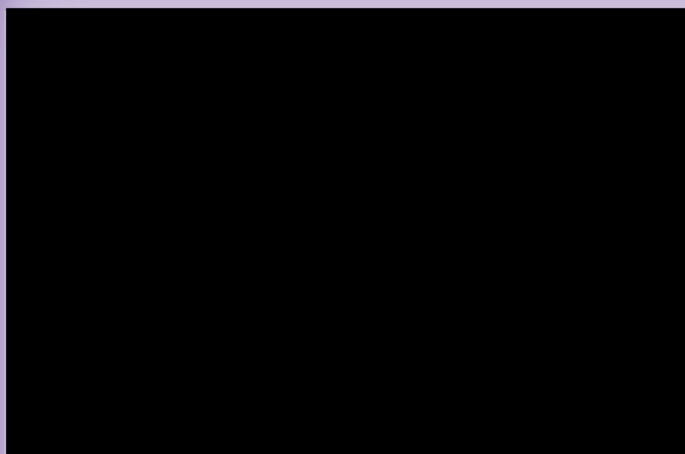
Sparkasse Syke

Verwendungszweck

2825 – Kirchengemeinde

Hoya

WIR NEHMEN ABSCHIED



Im *Mai*
wacht das
Jahr auf

MITTAGSTISCH & ANDERE GERICHTE

bestellen & abholen



Hoya - Deichstr. 27
Telefon 04251 7000
Lieferung in Hoya frei Haus

LINDENHOF
ESSEN FEIERN EINFACH NETT HIER

www.lindenhof-hoya.de